

Informationen zur Konvertierung der Drucklayouts

Sie können die in Ihrem Mandanten hinterlegten Drucklayouts auf eine höhere Version konvertieren. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, Ihre Layouts in der aktuellen Version des Designers zum Gestalten aufzurufen und/oder die aktuellen Layouts aus den Vorgaben zu laden.

- Mit der Installation der Software sind die erforderlichen *.DLL- und Systemdateien vorhanden, so dass unterschiedliche Mandanten unterschiedliche Versionen des Druckdesigners verwenden können.
- Mit der Neuanlage eines Mandanten werden entsprechende Vorgabelayouts eingerichtet, die auf den Druckdesigner der älteren Version zurückgreifen (auch wenn die Layouts der anderen Mandanten zuvor bereits auf eine neue Version des Druckdesigners konvertiert worden sind).
- Um eine neuere Version des Druckdesigners im Mandanten zu verwenden, müssen die Layouts konvertiert werden.
- Layouts, die in einer neueren als der im Mandanten verwendeten Version des Druckdesigners erstellt wurden, können nicht auf eine ältere Version des Druckdesigners konvertiert werden, eine Aufwärtskompatibilität innerhalb der Software ist jedoch gegeben. Eine Konvertierung Ihrer Drucklayouts ist erst möglich, sobald Sie das Programm durch einen namens- und laufzeitgebundenen gültigen Schlüssel aktiviert haben. Folgen Sie dem Punkt „Durchführung der Konvertierung“.

Wichtige Hinweise vor der Konvertierung:

Vor dem Konvertieren wird im Datenverzeichnis des Mandanten die Layout-Datendatei "IOLayouts.MBD" gesichert (als "IOLayouts.OldV10" - oder auch als IOLayouts.OldV6 oder IOLayouts.OldV9 - kommt auf den eingesetzten Druckdesigner an) . Dennoch sollten Sie vorbereitend die folgenden Hinweise beachten:

- Um Probleme bei der Konvertierung zu vermeiden, sollten Sie vorab in einem Testmandanten die Konvertierung der Druckerweiterung mit Ihren Layouts prüfen. Sichern Sie dazu in den Testmandanten Ihre Layouts zurück, rufen Sie dann die Konvertierung für die Druckerweiterung auf und prüfen Sie nach der Konvertierung alle benutzten Drucke/Layouts. Anschließend führen Sie die Konvertierung in Ihrem Arbeitsmandanten durch.
- Fertigen Sie eine Datensicherung an, bevor Sie Ihre Drucklayouts konvertieren. Sollte es zu Problemen bei der Konvertierung kommen, so kann die Konvertierung für die Druckerweiterung nur über eine Rücksicherung der Layouts rückgängig gemacht werden.